

Am Rande des Vogelwaldes, an der Grenze zum Reich der Feenwesen, floss ein türkisblauer Bach, der den Waldtieren und den Feenwesen als Wasserquelle diente. Vor kurzem war das Wasser trüb geworden und die vielen bunten Fische die normalerweise darin schwammen, waren verschwunden.

„Unser jüngstes Reh ist seit ein paar Tagen sehr krank. Es hat bestimmt von dem Wasser getrunken. Wir müssen herausfinden, warum das Wasser verunreinigt ist. Wir Waldtiere haben sehr große Angst, wir könnten alle sterben! Bitte hilf uns!“

Ich stand wie versteinert da. Das alles kam mir so unwirklich vor. Ich konnte die Sprache der Waldtiere verstehen. Sie waren in großen Schwierigkeiten und brauchten meine Hilfe. Ich hatte immer gedacht, dass ich ein ganz normales neunjähriges Mädchen war. Wie konnte es sein, dass ich die Tiere verstehen kann?

Das alles war jetzt aber total unwichtig. Wichtig war nur, herauszufinden was in diesem Vogelwald passierte. Ich musste sofort handeln. Aber wo sollte ich bloß anfangen? Und wie konnte ich den Tieren helfen? Auf jeden Fall, eines war klar, dass das Wasser vergiftet sein musste.

Das Gift musste aus diesem Bach verschwinden. Dazu musste ich herausfinden, woher dieses Gift kam. Klar doch, es musste von den Umweltverschmutzern kommen. Ich konnte mich plötzlich daran erinnern, wie meine Eltern beim Abendessen davon geredet hatten, dass schon wieder irgendwelche Idioten giftigen Müll im Vogelwald weggeworfen hatten.

Es war mitten in der Nacht.

Ich versprach den Tieren, morgen früh wieder zu kommen.

Erstmal musste ich nach Hause. Sollte ich meinen Eltern Bescheid sagen? Nein, besser nicht. Ich würde aber meine Freunde informieren. Sie mussten mir helfen.

Am nächsten Tag traf ich mich mit meinen Freunden im Vogelwald. Sie glaubten mir jedes Wort und waren total begeistert von der Idee, den Wald zu retten. Wir gingen zum Bach und angelten mit einem Fischernetz die Giftflaschen heraus. Wir fanden auch einige Mülltonnen, welche wir mit Handschuhen wegtrugen. Der Hirsch half uns mit seinem Geweih.

„Ich werde euch ewig dankbar sein, aber diese Umweltverschmutzer werden immer wieder zuschlagen.“

„Mach dir deswegen keine Sorgen, lieber Hirsch, wir kümmern uns darum!“ Wir gingen nach Hause und schalteten den Computer ein. Wir fanden im Internet den Namen des Umweltministers und schrieben ihm eine ausführliche E-Mail.

Einige Tage später wurde in den Nachrichten berichtet, dass drei Kinder den Umweltminister informiert hatten, dass im Vogelwald Umweltverschmutzer wüteten. Anhand der genauen Berichterstattung der Kinder konnte die Umweltpolizei die Umweltverschmutzer sofort ausfindig machen und bestrafen. Der Vogelwald wurde daraufhin zum Naturschutzgebiet erklärt und die Tiere waren gerettet.

Als Dankeschön schenkte der Hirsch den drei Kindern ein goldenes Blatt. Mitten im Vogelwald stand nämlich ein magischer Baum mit goldenen Blättern.

*Von Maurice, 9 Jahre*